



# Pressemitteilung

Nr. 20pm234 / AWB

Datum: 7. Mai 2020

## Pressestelle

Landratsamt Böblingen

Ihr Ansprechpartner

**Benjamin Lutsch**

Telefon 07031 663-1619

E-Mail [b.lutsch@lrabb.de](mailto:b.lutsch@lrabb.de)

## Abfallwirtschaftsbetrieb trifft Maßnahmen zur Situation auf den Wertstoffhöfen

### Öffnungszeiten werden angepasst, Abläufe neu geregelt

### Kleinanlieferer können das Restmüllheizkraftwerk wieder anfahren

Mit zahlreichen Maßnahmen reagiert der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Böblingen auf die Situation auf den Wertstoffhöfen. Aufgrund des hohen Kundenaufkommens gab es vielerorts Probleme. „Die Situation ist von Hof zu Hof aber sehr unterschiedlich, der Ruf nach erweiterten Öffnungszeiten oder mehr Personal entsprechend nicht überall passend“, erklärt Martin Wuttke.

Am Wertstoffhof in Herrenberg-Kayh wurden die Öffnungszeiten bereits ausgeweitet. In Rutesheim wird der dortige Wertstoffhof ab kommender Woche zusätzlich montags von 15.00 Uhr – 18.00 Uhr geöffnet. An den übrigen Standorten sollen die Zeiten vor Ort nach Bedarf flexibler gehandhabt werden.

Am Standort Böblingen-Hulb reichte die Änderung der Verkehrssituation auf der Zufahrtstraße, um die Abläufe wieder zu ordnen und insbesondere auch die Verkehrssicherheit wieder herzustellen. In Ehningen konnte nach Gesprächen mit allen Beteiligten ebenfalls eine gute Lösung für die Abwicklung der Zu- und Abfahrten zum Wertstoffhof und dem benachbarten Steinbruchbetrieb gefunden werden. Einzelne innerörtliche Wertstoffhöfe wie z.B. Sindelfingen-Maichingen sind nur noch für Fußgänger geöffnet. Alle Probleme könne man nicht lösen, so der Werkleiter. „An Standorten wie z.B. in Leonberg oder auch in Sindelfingen sorgten die beengten Platzverhältnisse schon vor Corona immer wieder für Probleme.“

Aber auch die eingeführte Maskenpflicht hilft; seither dürfen mehr Personen gleichzeitig auf das Gelände. Das führt zu mehr Frequenz und erleichtert die Abfertigung. Ab sofort

können private und gewerbliche Kleinanlieferer auch das Restmüllheizkraftwerk Böblingen wieder anfahren. Aus Infektionsschutzgründen ist aber nur eine bargeldlose Bezahlung möglich.

„Wir wollten auch in der Hochphase der Pandemie den Service unserer Wertstoffhöfe immer offen halten“, betont Martin Wuttke, Erster Werkleiter des Abfallwirtschafts-betriebs im Landkreis Böblingen. „Wegen der einzuhaltenden Abstandsregeln war und ist der Betrieb aber natürlich nicht wie sonst zu gestalten.“ In einer Art Blockabfertigung wird seither, zum Schutz der Kunden und Mitarbeiter, immer nur eine bestimmte Zahl von Besucher gleichzeitig auf das Gelände des jeweiligen Wertstoffhofs gelassen. Dem stand zeitweise die Situation entgegen, dass viele Menschen in Zwangsurlaub oder Kurzarbeit die Zeit für Säuberungs- und Renovierungsarbeiten nutzten. Entsprechend braucht es manchmal etwas Geduld für den Wertstoffhof. Die Annahme von Renovierungsabfällen wurde ausgesetzt.

Man hoffe jetzt, so Martin Wuttke, dass sich die Lage insgesamt weiter entspannt. Davon würden dann auch die Besucherinnen und Besucher des Wertstoffhofs und natürlich auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren.